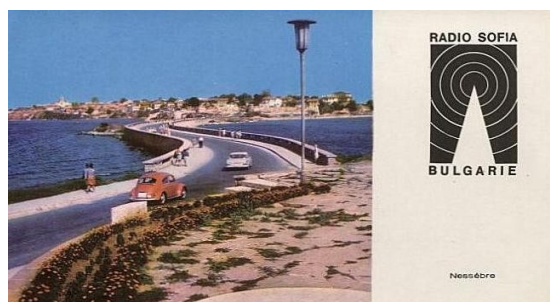
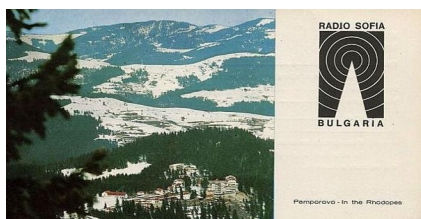
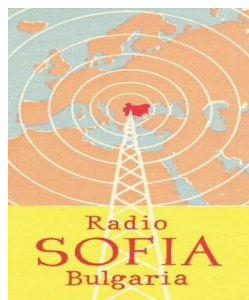


# Radio Sofia



R. Sofia mx in 1987



Radio Sofia war als Station in der Hauptstadt Bulgariens zugleich Auslandsdienst während der staats-sozialistischen Jahrzehnte. Wie in allen Ländern des damaligen „Warschauer Paktes“, ist die QSL-Bestätigungsquote sehr hoch gewesen, man legte Wert auf die Hörer. Zur Historie: 1927 erhielt die Firma Marconi den Auftrag, zwei Sender zu liefern. Jedoch wurde nur einer mit seltenen Testsendungen eingeschaltet. Offiziell angekündigt, war der 12. November 1935 dann endlich der Tag der ersten Kurzwellen-Sendung aus Bulgarien, auf der QRG 7460 khz. Eine neue Rundfunkstation war geboren. Am 19. Januar 1936 ging man den nächsten Schritt und begann mit regelmäßigen Sendungen jeden Sonntag auf **9350 khz**. Schon am 24. Mai 1936 konnte man über den eigenen Sender die Aufnahme täglicher Px in bulgarischer Sprache verkünden sowie die Addierung von Nachrichten in Esperanto. In den Jahren 1937 und 1938 folgten Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Türkisch mit Nachrichten-Bulletins, so daß man schon von einem kleinen Auslandsdienst sprechen konnte, der nun auch auf MW sendete.

1939 wurde die QRG auf 8465 khz geändert (!!!) und ein weiterer Transmitter sowie einer als Reserve angeschafft. Der Sendebetrieb wurde durch „Radio Vereinigtes Bulgarien“ (1942) und „Bulgarien Nachrichten“ (1944) sowie „Front und Heimat“ (1945) erweitert. Nach Kriegsende entfielen die ersten beiden, und dem dritten verblieb nur eine 5-kiloWatt-Sendeanlage, die sich entgegen den Planungen 1947 als nicht sofort reparierbar zeigte.

## Audio: ID und Pausenzeichen

Ein erfolgreicher Neustart fand Ende Dezember 1948 statt, auf 7670 khz mit 15 kW\* Leistung. In späteren Jahren wurden KW-Sender mit 50, 120 und sogar 500 \*kiloWatt von der Sowjetunion gekauft, und Radio Sofia stieg zu einer bedeutenden Rundfunkanstalt auf. Bis in die 1980-er Jahre hinein übertrug man auch Px von Radio Moskau als Relais, sowie „linksgerichtete“ Clandestine-Px aus Chile, Spanien und dem Iran. Nach dem Fall des 'Eisernen Vorhangs' setzte man die Arbeit als „Radio Bulgarien“ fort, was den totalen Sendestopp zum 1. Februar 2012 nicht verhindern konnte. Eine [Webseite](#) mit Podcast ist das kümmerliche Überbleibsel des deutschen Kurzwellenrundfunks aus Bulgarien. – – –